



Modulhandbuch
Erwachsenenbildung/Weiterbildung
Master of Arts
nach der Prüfungsordnung von 14.02.2025

ab dem Wintersemester 2025/26

Inhalt

1. Einführung	3
2. Hinweise zum Studium	4
2.1 Hochschuleigenes Auswahlverfahren	4
2.2 Eingangsqualifikationen	4
2.3 Empfohlene Sprachkenntnisse	4
3. Ziele und Konzept des Studiengangs	5
4. Einstiegsphase in den Studiengang	6
5. Möglichkeit eines Auslandssemesters	6
6. Studiengangbegleitende Praxiserfahrung	6
7. Inhaltliche Wahlmöglichkeiten.....	6
8. Studienverlaufsplan	7
8.1 Übersicht nach Modulen	7
8.2 Übersicht nach Studienverlauf	8
9. Modulbeschreibungen	9
9.1 Modul 1: Grundlagen und Zugänge in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung	9
9.2 Modul 2: Erwachsene individuell fördern: Personalentwicklung und Beratung	10
9.3 Modul 3: (Digitale) Bildungsangebote gestalten: Seminare, Programme und Lernumgebungen	11
9.4 Modul 4: Organisationen strategisch managen: Führung und Organisationsentwicklung	12
9.5 Modul 5: Professionelles Handeln – Aktuelle Themen, Berufsfelder und Kompetenzen	13
9.6 Modul 6: Integriertes Forschungshandeln in der Weiterbildungspraxis.....	14
9.7 Modul 7: Studienprojekt	16
9.8 Modul 8: Vertiefung von theoretischen, berufsfeld- oder forschungsbezogenen Handlungsgrundlagen	17
9.9 Modul 9: Erweiterung weiterbildungs-relevanter Themen und Kompetenzen.....	18
9.10 Modul 10: Masterabschluss	19



1. Einführung

Dieses Modulhandbuch wurde auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Tübingen für den Masterstudiengang ‚Erwachsenenbildung/Weiterbildung‘, den zugehörigen Änderungssatzungen und der Auswahlsetzung erstellt. Es enthält Aussagen zu den Zielen und der Konzeption des Studiengangs, den Studienverlaufsplan sowie die Modulbeschreibungen für alle Module.

In jeder Modulbeschreibung finden sich Angaben zum Gesamt-Workload, zur Präsenzzeit und zu den Semesterwochenstunden, zum Umfang des Selbststudiums sowie zu den vorgeschriebenen Studien- und Prüfungsleistungen.

Verwendete Abkürzungen

Legende	
Benotungssystem:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden); - = keine Prüfung
Prüfungsform:	KL = Klausur MPrä = Mündliche Präsentation S = Schriftliche Ausarbeitung H = Hausarbeit EFS = Entwurf Forschungsszenario FB = Forschungsbericht RB = Reflexionsbericht SP = Studienprojekt MA = Masterarbeit
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehrform:	VL = Vorlesung; S = Seminar; Po = Projekt; K = Kolloquium; nA = nach Angebot
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

2. Hinweise zum Studium

2.1 Hochschuleigenes Auswahlverfahren

Die Vergabe der Studienplätze im Masterstudiengang „Erwachsenenbildung/Weiterbildung“ erfolgt anhand eines hochschuleigenen Auswahlverfahrens. Zu dem Masterstudiengang kann zugelassen werden, wer einen Abschluss in einem erziehungswissenschaftlichen Bachelorstudiengang oder einen Abschluss in einem vergleichbaren Studiengang in einem Nachbarfach mit der Note „2,5“ oder besser bestanden hat. In die Auswahlentscheidung fließt ein Abgleich der Voraussetzungen und Motivation des Bewerbers / der Bewerberin mit dem Studienangebot und den Studienanforderungen ein.

Weitere Erläuterungen zum Auswahlverfahren finden Sie auf der Homepage des Instituts für Erziehungswissenschaft.

2.2 Eingangsqualifikationen

Für den Einstieg in den Master Erwachsenenbildung/Weiterbildung werden Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Erziehungswissenschaft allgemein sowie der Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Speziellen zu Grunde gelegt, die neben einem Überblick über die relevanten Begriffe, Theorien und Modelle sowie empirischen Fakten auch Fragen des professionellen Handelns in der Praxis der Erwachsenenbildung/Weiterbildung einschließen. Darüber hinaus sind Kenntnisse in den Grundlagen qualitativer sowie quantitativer Forschungsmethoden erwünscht, die als Basis für eine fundierte wissenschaftliche Bearbeitung anwendungsbezogener Fragestellungen dienen.

2.3 Empfohlene Sprachkenntnisse

Die Studien- und Prüfungssprache im Masterstudiengang ist deutsch. Lehrveranstaltungen und Prüfungen können auch in englischer Sprache abgehalten werden. Es wird daher vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende englische Sprachkenntnisse verfügen. Den Studierenden werden englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) empfohlen.

3. Ziele und Konzept des Studiengangs

Das Konzept des Masterstudienganges zielt auf einen akademischen Abschluss, der zu eigenständiger wissenschaftsbasierter Tätigkeit im gesamten Bereich der Erwachsenenbildung/Weiterbildung befähigt. Der Studiengang qualifiziert für die professionelle berufliche Tätigkeit in der gesamten Breite der Praxis sowie der Wissenschaft, in Einrichtungen bzw. Forschungsfeldern der Erwachsenenbildung/Weiterbildung.

Im Mittelpunkt des Studiengangs steht die wechselseitige Ergänzung von Kompetenzen in Forschung und Entwicklung, die es den Studierenden ermöglichen, Praxisgegebenheiten zu hinterfragen sowie strategische Entwicklungen in der Praxis anzustoßen und zu begleiten. Thematisch werden die pädagogische Handlungsformen der Lehre und Beratung, der Angebots- und Lernumgebungsgestaltung sowie des Weiterbildungsmanagements und der Organisationsentwicklung in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern der Erwachsenenbildung/Weiterbildung – wie z.B. die Personalentwicklung, die betriebliche Weiterbildung, die öffentlich geförderte sowie die gemeinwohlorientierte Erwachsenenbildung – im Curriculum aufgegriffen. Damit adressiert der Studiengang Handlungsfelder, die z.B. Tätigkeiten im Corporate Training, Workplace Learning bzw. im Human Resource Development im Kontext von Personal- und Organisationsentwicklung von Unternehmen ebenso umspannen wie Tätigkeiten in der kulturellen, politischen oder allgemeinen Erwachsenenbildung. Vor diesem Hintergrund werden in diesem Studiengang sehr vielfältige gesellschaftliche Entwicklungstrends und aktuelle Herausforderungen professionellen Handelns in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung in den Blick genommen, z.B. Fragen zur Digitalisierung, zu AI & Learning, zur Demokratiebildung im Erwachsenenalter, zur Internationalisierung z.B. von Arbeitswelten oder zu Fragen der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Als Handlungsgrundlagen erwerben die Absolventinnen und Absolventen relevantes theoretisches sowie forschungsmethodisches Wissen und entwickeln Kompetenzen in der Konzeption, Umsetzung und Evaluation von Bildungs- und Beratungsangeboten. Sie erwerben theoretische Grundlagen und methodische Zugänge zur empirischen Untersuchung der Qualität von (digitalen) Bildungsangeboten und deren konzeptionelle (Weiter-)Entwicklung. Sie lernen Verfahren und Instrumente der Personaldiagnostik und der Personalentwicklung (weiter) zu entwickeln, anzuwenden und methodenkritisch zu beurteilen. Weiter eignen sich ein differenziertes Verständnis und das methodische Handwerkszeug an, um Beratungsprozesse professionell zu gestalten. Zudem erwerben sie differenzierte Kenntnisse und Fähigkeiten, um Organisationen strategisch zu führen und zu entwickeln sowie das Weiterbildungssystem in seinen Strukturen und Entwicklungen zu verstehen und zu beurteilen sowie daraus Handlungskonsequenzen für das Management abzuleiten. Weiter können die Absolventinnen und Absolventen qualitative und quantitative Forschungsmethoden – insbesondere bezogen auf (zukünftige) real-praktische berufliche Herausforderungen – begründet auswählen und eigenständig anwenden sowie Forschungsergebnisse in ihrer Darstellung und Aussagekraft beurteilen.

Die Absolventinnen und Absolventen können das Erlernte auf exemplarische Untersuchungsgegenstände und konkrete Beispielfälle auf der Ebene von einzelnen Veranstaltungen und Interaktionen (Mikroebene), von Bildungsprogrammen und Bildungsanbietern (Mesoebene) und von Bildungssystemen (Makroebene) der Erwachsenenbildung/Weiterbildung anwenden. Sie sind in der Lage, praxisrelevante Fragen fachlich fundiert zu analysieren sowie daraus abgeleitet Ideen und Umsetzungsstrategien zur Weiterentwicklung der Praxis zu generieren. Hierbei können die Absolventen und Absolventinnen das eigene professionelle Handeln reflektieren, es in seiner Bedeutung und in seiner Verantwortung einschätzen und legitimieren.

Über die Interpretation und Reflexion von (eigenen) empirischen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten werden die Absolventen und Absolventinnen in die Lage versetzt, pädagogische

sowie ethische, soziale und rechtliche Fragen des professionellen Handelns in den Tätigkeitsfeldern der Planung, Umsetzung und Evaluation in der Bildungspraxis auf Basis einschlägiger wissenschaftlicher Diskurse beurteilen zu können.

4. Einstiegsphase in den Studiengang

Um den Einstieg in den Studiengang zu erleichtern, werden Unterstützungsangebote vorgesehen. Neben Brückenkursen zur Auffrischung grundlegender Kenntnisse, wird ein Mentorenprogramm angeboten, bei dem höhersemestrig Studierende den neu immatrikulierten Studierenden beratend zur Seite stehen.

5. Möglichkeit eines Auslandssemesters

Es besteht die Möglichkeit, ein Auslandssemester im Rahmen des Masterstudiengangs „Erwachsenenbildung/Weiterbildung“ zu realisieren. Bezüglich des Studienverlaufs bieten sich hierfür insbesondere das dritte oder das vierte Semester an.

6. Studiengangbegleitende Praxiserfahrung

Um Einblick in die Praxis zu bekommen und Berufserfahrung zu sammeln, bietet sich eine studiengangbegleitende Werkstudententätigkeit oder ein Teilzeitpraktikum an. Auch kann damit ein Feldzugang für die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Masterstudiengang geschaffen werden. Insbesondere im dritten und vierten Semester besteht Raum für eine begleitende Praxistätigkeit, die zudem synergetisch mit dem Studienprojekt und der Masterarbeit verknüpft werden kann.

7. Inhaltliche Wahlmöglichkeiten

Die Module 8 und 9 bieten inhaltliche Wahlmöglichkeiten und individuelle Schwerpunktsetzungen im Studiengang gemäß den Voraussetzungen, Bedarfen und Interessen der Studierenden. Diese können mitunter aufgrund des vorherigen Hochschulstandorts, Studienfachs und Studienschwerpunkts unterschiedlich sein. So können in Modul 8 bei Bedarf Grundlagen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung aufgefrischt bzw. nachstudiert sowie berufsfeldbezogene oder forschungsbezogene Handlungsgrundlagen interessensgeleitet vertieft werden. Modul 9 dient der inhaltlichen Ergänzung. Es können in Absprache zusätzlich zum Pflichtangebot verfügbare Veranstaltungen der Abteilung Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Veranstaltungen aus dem Angebot der Nachbardisziplinen (z.B. Psychologie, Soziologie, BWL, Politik, Kultur- oder Sportwissenschaften, um nur einige von vielen weiteren zu nennen) sowie dem überfachlichen Gesamtangebot der Universität (z.B. das Transdisciplinary Course Programm des Career Services, Veranstaltungen des Internationalen Zentrums für Ethik in den Wissenschaften oder des Instituts für Rechtsextremismusforschung) und aus den weiteren Masterstudiengängen des Instituts für Erziehungswissenschaft gewählt werden.

Es besteht jederzeit die Möglichkeit, sich hinsichtlich der Passung bestimmter Veranstaltungen bei der Studiengangkoordination beraten zu lassen.

8. Studienverlaufsplan

8.1 Übersicht nach Modulen

Modul-nummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
1	Pflicht	Grundlagen und Zugänge in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung	1. & 2. FS	12
2	Pflicht	Erwachsene individuell fördern: Personalentwicklung und Beratung	1. & 2. FS	12
3	Pflicht	(Digitale) Bildungsangebote gestalten: Seminare, Programme und Lernumgebungen	2. & 3. FS	12
4	Pflicht	Organisationen strategisch managen: Führung und Organisationsentwicklung	2. & 3. FS	12
5	Pflicht	Professionelles Handeln – Aktuelle Themen, Berufsfelder und Kompetenzen	1.- 3. FS	9
6	Pflicht	Integriertes Forschungshandeln in der Weiterbildungspraxis	1. & 2. FS	12
7	Pflicht	Studienprojekt	3. FS	9
8	Pflicht	Vertiefung von theoretischen, berufsfeld- oder forschungsbezogenen Handlungsgrundlagen	1.- 4. FS	6
9	Pflicht	Erweiterung weiterbildungs-relevanter Themen und Kompetenzen	1.- 4. FS	12
10	Pflicht	Masterabschluss	4. FS	24
		Summe Leistungspunkte		120

8.2 Übersicht nach Studienverlauf

Fachsemester	LP	Studienbereich I: Grundlagen	Studienbereich II: Kernbereiche			Studienbereich III: Anwendung und Forschung			Studienbereich IV: Wahlpflichtbereich		Studienbereich V: Abschluss
1	30	Modul 1 (9 LP)	Modul 2 (6 LP)			Modul 5 (3 LP)	Modul 6 (6 LP)		Modul 8 (3 LP)	Modul 9 (3 / 6 LP)	
2	30	(3 LP)	(6 LP)	Modul 3 (6 LP)	Modul 4 (6 LP)	(3 LP)	(6 LP)				
3	30			(6 LP)	(6 LP)	(3 LP)		Modul 7 (9 LP)	(3 / 6 LP)	(3 / 6 LP)	
4	30								(3 LP)	(3 / 6 LP)	Modul 10 (24 LP)

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester				Σ
							LP
			1	2	3	4	
Grundlagen	1	Grundlagen und Zugänge in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung	9	3			12
Kernbereiche	2	Erwachsene individuell fördern: Personalentwicklung und Beratung	6	6			12
	3	(Digitale) Bildungsangebote gestalten: Seminare, Programme und Lernumgebungen		6	6		12
	4	Organisationen strategisch managen: Führung und Organisationsentwicklung		6	6		12
	5	Professionelles Handeln – Aktuelle Themen, Berufsfelder und Kompetenzen	3	3	3		9
Anwendung und Forschung	6	Integriertes Forschungshandeln in der Weiterbildungspraxis	6	6			12
	7	Studienprojekt			9		9
Wahlpflichtbereich	8	Vertiefung von theoretischen, berufsfeld- oder forschungsbezogenen Handlungsgrundlagen	(3)		(3 / 6)	(3)	6
	9	Erweiterung weiterbildungs-relevanter Themen und Kompetenzen	(3 / 6)		(3 / 6)	(3 / 6)	12
Abschluss	10	Masterabschluss				24	24
			30	30	30	30	120

9. Modulbeschreibungen

9.1 Modul 1: Grundlagen und Zugänge in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Modulnummer: 1	Modultitel: Grundlagen und Zugänge in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	12 LP								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS			Selbststudium: 270 h		
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Beginn jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch, ausgewählte Veranstaltungen werden bei Bedarf in englischer Sprache angeboten								
Lehr-/Lernformen	Veranstaltungen in der Regel mit Vorträgen, Präsentationen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen, Literaturstudium, Textanalysen								
Modulinhalt	• Historische, theoretische und interdisziplinäre Zugänge zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung • Methodische und fachliche Ansätze für das Forschen und Handeln in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung • Aktuelle Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung • (International) Vergleichende Betrachtung der Strukturen und Leistungen von Weiterbildungssystemen								
Qualifikationsziele	Die Studierenden • erwerben einen Überblick über die Entstehung und Differenzierung der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, ihrer Theorien und forschungsmethodologischen Grundlagen • kennen Praxisfelder und Forschungsgebiete der Erwachsenenbildung/Weiterbildung • können Strukturen, Rahmenbedingungen und Prozesse von Weiterbildungssystemen (international) vergleichend analysieren • sind in der Lage, Studien zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Spannungsfeld von angewandter Forschung und Grundlagenforschung zu verorten • erwerben die Kompetenz, Forschungs- und Entwicklungsarbeiten kritisch reflektieren und in der Qualität beurteilen zu können								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Zugänge zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung</i>	S	o	2	3 / 6*	- / H	-	- / b	100
	<i>Erwachsenenbildung/Weiterbildung als Forschungs- und Handlungsfeld</i>	S	o	2	3 / 6*	- / H	-	- / b	100
	<i>Erwachsenenbildung/Weiterbildung international vergleichend</i>	S	o	2	3	-	-	-	-
Verwendbarkeit	keine								

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Anmerkungen/ Erläuterungen	<i>*Die Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit kann wahlweise entweder im Seminar „Zugänge zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung“ oder im Seminar „Erwachsenenbildung/Weiterbildung als Forschungs- und Handlungsfeld“ erbracht werden.</i>

9.2 Modul 2: Erwachsene individuell fördern: Personalentwicklung und Beratung

Modulnummer: 2	Modultitel: Erwachsene individuell fördern: Personalentwicklung und Beratung		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	12 LP		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr-/Lernformen	Seminare in der Regel mit Vorträgen, Präsentationen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen, Literaturstudium, Übungen, Fallarbeit		
Modulinhalt	• Geschichte, Konzepte und Anwendungsfelder der Personalentwicklung (z.B. arbeitsplatznahes Lernen, Teamentwicklung und Change Management) • Instrumente und Verfahren der Personalentwicklung und Personaldiagnostik, auch für spezielle Zielgruppen (z.B. Potentialanalyse Führungskräfte, Talent Management) • Personalentwicklung in pädagogischen und nicht-pädagogischen Organisationen (z.B. non-profit Weiterbildungsanbieter, große Unternehmen, öffentliche Verwaltung oder kleine Dienstleistungsanbieter) • Gesellschaftliche Trends und Herausforderungen für die Personalentwicklung (z.B. Demographischer Wandel, Digitalisierung und KI, Nachhaltigkeit) • Empirische Befunde zu den Praxen der Personalentwicklung und Anforderungen an professionelles Handeln, auch in international-vergleichender Perspektive • Konzeptionelle Ansätze, Theorien und berufliche Standards der Beratung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung • Relevante Beratungsansätze in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung zu Coaching, Mentoring und Supervision (z.B. systemische, ressourcen-, lösungsorientierte Ansätze) • Anwendungsfelder und Kontexte der Beratung (z.B. in der Familie, im Bildungswesen, in der Gesundheitsversorgung oder der Beratung von Unternehmen) • Empirische Befunde zu den Praxen von Beratung und Coaching sowie Anforderungen an professionelles Beratungshandeln bzw. Coachen, auch in international-vergleichender Perspektive		

Qualifikationsziele	Die Studierenden • erwerben Wissen über die Geschichte und die Ansätze der Personalentwicklung in der Erwachsenenbildung, Psychologie und Betriebswirtschaft • erhalten einen Einblick in unterschiedliche Anwendungsfelder und institutionelle Kontexte der Personalentwicklung und der Beratung • werden mit den gesellschaftlichen Trends und Herausforderungen für die Personalentwicklung vertraut und lernen Ansätze kennen, um diesen zu begegnen. • können Verfahren und Instrumente der Personaldiagnostik und der Personalentwicklung sowie der Beratung (weiter-)entwickeln, anwenden und methodenkritisch beurteilen • erwerben einen Überblick über für die Erwachsenenbildung/Weiterbildung relevante Konzepte der Beratung von Einzelnen, Gruppen und Organisationen • eignen sich ein differenziertes Verständnis und das methodische Handwerkszeug an, um Beratungsprozesse professionell zu gestalten • können Beratung in verschiedenen Anwendungsfeldern und Kontexten differenziert betrachten								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Personalentwicklung – Grundlagen und Anwendung</i>	S	o	2	6	S	-	b	100
	<i>Coaching, Mentoring und Supervision – Ansätze und Methoden der Beratung</i>	S	o	2	6	-	-	-	-
Verwendbarkeit	keine								
Teilnahmevoraussetzungen	keine								

9.3 Modul 3: (Digitale) Bildungsangebote gestalten: Seminare, Programme und Lernumgebungen

Modulnummer: 3	Modultitel: (Digitale) Bildungsangebote gestalten: Seminare, Programme und Lernumgebungen		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	12 LP		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Beginn jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch, ausgewählte Veranstaltungen werden bei Bedarf in englischer Sprache angeboten		
Lehr-/Lernformen	Seminare in der Regel mit Vorträgen, Präsentationen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen, Literaturstudium, Hospitationen, Befragungen, konzeptionellen Entwürfen und Designs		

Modulinhalt	- Transformation der Arbeitswelt und Entwicklung bedarfs- und zielorientierter (digitaler) Bildungsangebote (Seminare, Programme und Lernumgebungen) je Adressat:innen und Kontexte - Ansätze, Techniken und Tools zur (medien-)didaktischen Gestaltung von (digitalen) Bildungsangeboten (Seminaren, Programmen und Lernumgebungen) - Evaluation und (Weiter)Entwicklung von (digitalen) Bildungsangeboten (Seminaren, Programmen und Lernumgebungen) in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung - Instrumente und Verfahren der Erhebung und Auswertung qualitativer und quantitativer Daten zu Angebot, Nutzung und Wirkungen von (digitalen) Bildungsangeboten (Seminare, Programme und Lernumgebungen) in der Praxis der Erwachsenenbildung/Weiterbildung - Lehr-lerntheoretische Ansätze und didaktische Prinzipien der Angebotskonzeption, Programmplanung und Gestaltung digitalisierter Lern- und Arbeitswelten								
Qualifikationsziele	Die Studierenden - erwerben theoretische Grundlagen und methodische Zugänge zur Untersuchung der Qualität von (digitalen) Bildungsangeboten (Seminare, Programme und Lernumgebungen) - können (digitale) Bildungsangebote (Seminare, Programme und Lernumgebungen) für die Erwachsenenbildung/Weiterbildung auf Basis empirischer Befunde (weiter)entwickeln und deren Implementation in die Praxis begleiten - sind in der Lage, in eigenständigem empirisch fundiertem Handeln Praxisprojekte zur Konzeption von Seminaren, Planung von Programmen sowie Entwicklung von Lernumgebungen umzusetzen - können die Tragfähigkeit und Nachhaltigkeit von (digitalen) Bildungsangeboten (Seminare, Programme und Lernumgebungen) beurteilen								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Gestaltung digitalisierter Lern- und Arbeitswelten</i>	S	o	2	6	-	-	-	-
	<i>Konzeption von Angeboten in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung</i>	S	o	2	6	MPrä	-	b	100
Verwendbarkeit	keine								
Teilnahmevoraussetzungen	keine								

9.4 Modul 4: Organisationen strategisch managen: Führung und Organisationsentwicklung

Modulnummer: 4	Modultitel: Organisationen strategisch managen: Führung und Organisationsentwicklung		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	12 LP		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Beginn jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Lehr-/Lernformen	Seminare in der Regel mit Vorträgen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, Literaturstudium, Projektarbeit								
Modulinhalt	• Evaluation und (Weiter)Entwicklung von Organisationen in ihren Leistungen, Prozessen, Kulturen und Strukturen • Theoretische Ansätze des Weiterbildungsmanagements, der (digitalen, hybriden, mobilen) Führung und der Organisationsentwicklung in der Erwachsenenbildung, Psychologie und Soziologie • Ziele, Ebenen und Aufgaben strategischen Weiterbildungsmanagements in interdisziplinärer Perspektive und unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Transformationsprozesse • Instrumente und Verfahren der Analyse und Diagnose von Organisationen • Konzepte, Ansätze und Methoden der Organisationsberatung und Organisationsentwicklung in der Praxis der Erwachsenenbildung/Weiterbildung								
Qualifikationsziele	Die Studierenden • erhalten einen Überblick zu Modellen und Gestaltungsfragen des strategischen Weiterbildungsmanagements und der (digitalen, hybriden und mobilen) Führung von und in Organisationen • erwerben interdisziplinäre theoretische Grundlagen und methodische Zugänge zur Erschließung der Gegenstände und Umsetzung der Verfahren der Organisationsforschung und -entwicklung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung • sind in der Lage, einzelne Verfahren zur Analyse und Diagnose von Organisationen in eigenständigem forschenden Handeln anzuwenden • können Befunde der Weiterbildungsforschung zur Führung und Entwicklung von Organisationen kritisch beurteilen daraus Handlungskonsequenzen für das Management und die Organisationsentwicklung ableiten								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Strategisches Weiterbildungsmanagement</i>	S	o	2	6	FB	-	b	100
	<i>Führung und Organisationsentwicklung</i>	S	o	2	6	-	-	-	-
Verwendbarkeit	keine								
Teilnahmevoraussetzungen	keine								

9.5 Modul 5: Professionelles Handeln – Aktuelle Themen, Berufsfelder und Kompetenzen

Modulnummer: 5	Modultitel: Professionelles Handeln – Aktuelle Themen, Berufsfelder und Kompetenzen		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	9 LP		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 75 h / 5 SWS	Selbststudium: 195 h
Moduldauer	3 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Beginn jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch, ausgewählte Veranstaltungen werden gemäß Angebot bei Bedarf in englischer Sprache angeboten		

Lehr-/Lernformen	Veranstaltungen nach Angebot; in der Regel mit Vorträgen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, Literaturstudium, Übungen, Veranstaltungsorganisation								
Modulinhalt	- Grundlagen professioneller Veranstaltungsplanung und Organisation einer Fachveranstaltung zur Weiterbildung und Vernetzung von Akteuren aus dem Praxisfeld (Inter-)Nationale Trends, Perspektiven und Berufsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung in einer sich wandelnden Gesellschaft: Von Interessen der Studierenden geleitete Auseinandersetzung mit politischen und gesellschaftlichen Veränderungen (z.B. Internationalisierung, Demokratiebildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, AI & Learning), Nachbardisziplinen (z.B. Psychologie, Soziologie, BWL), Tätigkeitsfeldern und Berufsbildern (z.B. Betriebliches Gesundheitsmanagement, Projektleitung) - Theorien und Forschungsansätze zur Professionalitätsentwicklung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung - Standards, ethische und rechtliche Aspekte professionellen Handelns der Erwachsenenbildung/Weiterbildung								
Qualifikationsziele	Die Studierenden - sind in der Lage, gemeinsam eine eigene Weiterbildungsveranstaltung professionell zu planen, diese umzusetzen und im Ertrag zu evaluieren - erwerben einen Überblick zu aktuellen und künftigen Themen, Berufsfeldern und möglichen Ansätzen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, um (inter-)nationalen Trends und Herausforderungen zu begegnen - kennen Theorien und Forschungsansätze zur Professionalitätsentwicklung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. - können ethisch-rechtliche Herausforderungen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung identifizieren und in Bezug auf ihre eigene Forschungs- und Entwicklungsarbeit sowie praktische Arbeit reflektieren								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Organisation einer Fachveranstaltung	S	o	1	3	-	-	-	-
	(Inter-)Nationale Trends und aktuelle Perspektiven der Erwachsenenbildung/Weiterbildung I	nA	o	2	3	-	-	-	-
	Professionalitätsentwicklung und Ethik in Forschung und Praxis der Erwachsenenbildung/Weiterbildung	S	o	2	3	RB	-	b	100
Verwendbarkeit	keine								
Teilnahmevoraussetzungen	keine								

9.6 Modul 6: Integriertes Forschungshandeln in der Weiterbildungspraxis

Modulnummer: 6	Modultitel: Integriertes Forschungshandeln in der Weiterbildungspraxis		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	12 LP		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h
Moduldauer	2 Semester		

Häufigkeit des Angebots	Beginn jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr-/Lernformen	Seminare in der Regel mit Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, Literaturstudium, Textanalyse, Übungen								
Modulinhalt	• Grundlagen und Einsatzmöglichkeiten fortgeschrittener quantitativer, qualitativer und kombinierter Erhebungs- und Auswertungsverfahren der empirischen Sozialforschung zur Bearbeitung praxisrelevanter Fragen • Anwendung fortgeschrittener Erhebungs- und Auswertungsverfahren quantitativer (wie Befragungen, Tests, Korrelationen, Regressionsanalyse etc.) und qualitativer Methoden (wie Arten von Interviews, Gruppendiskussion sowie Grounded Theory, Dokumentarische Methode etc.) auf praxisrelevante Fragen • Reflexion der Einsatzmöglichkeiten bzw. Implementationshindernissen von quantitativen, qualitativen und kombinierten Verfahren in der Weiterbildungspraxis • Funktionen, Ziele und Designs von in der Weiterbildungspraxis realisierten Assessments und Interventionsmaßnahmen • Methoden und Entscheidungsfelder der Diagnostik von Individuen, Gruppen und Prozessen • Professionelles forschendes Handeln in der Anlage und Umsetzung von Forschung (auch Datenschutz, Ethik) sowie Kommunikation von Befunden an unterschiedliche Stakeholder sowie Herausforderungen gelingender Implementation • Zusammenarbeit von Forschung und Praxis in Kooperationsprojekten sowie Integration von Zielen und Anforderungen anwendungsorientierter Forschung an der Schnittstelle von Wissenschafts- und Praxis-Handlungslogik								
Qualifikationsziele	Die Studierenden • lernen für die Beforschung der Weiterbildungspraxis relevante quantitative, qualitative und kombinierte Forschungsmethoden sowie gängige und mögliche Forschungsdesigns kennen • sind in der Lage, fortgeschrittene quantitative und qualitative Forschungsmethoden anzuwenden sowie die damit erzielten Ergebnisse zu interpretieren und zu diskutieren • erwerben die Fähigkeit, die Aussagekraft und Methodik von empirischen Studien zur Beforschung der Weiterbildungspraxis kritisch zu beurteilen • erwerben grundlegendes Wissen zu der Entwicklung, Durchführung und Auswertung von Diagnosen und Interventionen sowie den Herausforderungen der Implementation von deren Ergebnissen in der Weiterbildungspraxis • können Assessments für die Weiterbildungspraxis konstruieren und in der Güte beurteilen • können zur Beantwortung eigener, praxisrelevanter Forschungsfragen angemessene Untersuchungsdesigns erstellen, gegenstandsangemessene Methoden auswählen, diese umsetzen und deren Aussagekraft einschätzen • sind in der Lage, ihr Handeln in Bezug auf forschungsmethodische Standards (auch Datenschutz, Ethik) in der Qualität zu beurteilen • sind in der Lage, anwendungsorientierte Forschung in einer integrierten Wissenschafts- und Praxis-Handlungslogik umzusetzen und zu reflektieren								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Quantitative Forschungsmethoden zur Weiterentwicklung von Praxis: Diagnostik, Interventionen und Assessments¹</i>	S	o	2	6	EFS*	-	b	50

	Qualitative Forschungs- verfahren zur Weiterent- wicklung von Interviews, Gruppendiskussionen und Analysen ¹	S	o	2	6	MPrä*	-	b	50
Verwendbarkeit	¹ M.A. Schulforschung/Schulentwicklung								
Teilnahmevoraus- setzungen	keine								
Anmerkungen/ Erläuterungen	*Aufgrund der unterschiedlichen Qualifikationsziele, die in dem Modul vermittelt werden, sind zwei verschiedene Prüfungsformate als Modulteilprüfungen vorgesehen. Zum einen dient der Entwurf eines Forschungsszenarios dem Erwerb der Fähigkeit, gegenstandsangemessene Entscheidungen bezüglich der Anlage und Umsetzung von Forschungsvorhaben zur Bearbeitung praxisrelevanter Fragen zu treffen. Zum anderen dient die mündliche Präsentation der Förderung der Fähigkeiten zur Reflexion der Güte des eigenen Forschungshandelns und der adressatengerechten Kommunikation eines Forschungsvorhabens und dessen Befunde sowie zu Implementationsherausforderungen in Wissenschaft und Praxis.								

9.7 Modul 7: Studienprojekt

Modulnummer: 7	Modultitel: Studienprojekt				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	9 LP								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 15 h / 1 SWS			Selbststudium: 255 h			
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr-/Lernformen	Selbstgesteuertes Arbeiten, Beratung, Präsentation, Plenumsdiskussion, Literaturstudium, Projektarbeit, Praktikum, Auslandsstudium								
Modulinhalt	• Konzeption eines eigenständigen Studienprojekts • Entwicklung einer eigenen Fragestellung und Entwurf eines Designs zu deren Beantwortung • Datenerhebung, Datenauswertung und Berichtslegung bzw. Entwicklungsentwurf im Rahmen des eigenen Vorhabens • Diskutieren und Evaluieren wissenschaftlicher Vorgehensweisen im Austausch mit den anderen Studierenden sowie kritisches Interpretieren von Ergebnissen anhand des eigenen Studienprojektes								
Qualifikationsziele	Die Studierenden • sind in der Lage, aktuelle Fragestellungen der empirischen Erwachsenenbildung-/Weiterbildungsforschung einzuordnen, Forschungslücken zu analysieren sowie auf Basis des Diskussionsstands eigene Fragestellungen zu entwickeln • erwerben die Fähigkeiten eine empirische Studie zu planen, eigenständig durchzuführen und die gewonnen Ergebnisse zu präsentieren sowie zu diskutieren • können eine eigenständig durchgeführte Studie auswerten und die Ergebnisse interpretieren und beurteilen								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modul- note</i>

	Studienprojekt	-	o	-	7	FB	-	b	100
	Kolloquium zum Studienprojekt	K	o	1	2	-	-	-	-
Verwendbarkeit	keine								
Teilnahmevoraussetzungen	keine								

9.8 Modul 8: Vertiefung von theoretischen, berufsfeld- oder forschungsbezogenen Handlungsgrundlagen

Modulnummer: 8	Modultitel: Vertiefung von theoretischen, berufsfeld- oder forschungsbezogenen Handlungsgrundlagen				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	6 LP								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 75 h / 5 SWS			Selbststudium: 105 h		
Moduldauer	variabel								
Häufigkeit des Angebots	nach Angebot								
Unterrichtssprache	Deutsch, ausgewählte Veranstaltungen werden gemäß Angebot bei Bedarf in englischer Sprache angeboten								
Lehr-/Lernformen	Veranstaltungen nach Angebot; in der Regel mit Vorträgen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, Literaturstudium, Übungen								
Modulinhalt	Entsprechend der Studienvoraussetzungen und Interessen - Auffrischung und Nacherwerb von Grundlagen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung Vertiefung und Erweiterung zu (inter-)nationalen Trends, aktuellen Perspektiven und Berufsfeldern der Erwachsenenbildung/Weiterbildung in einer sich wandelnden Gesellschaft: Von Interessen der Studierenden geleitete Auseinandersetzung mit politischen und gesellschaftlichen Veränderungen (z.B. Internationalisierung, Demokratiebildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, AI & Learning), Nachbardisziplinen (z.B. Psychologie, Soziologie, BWL), Tätigkeitsfeldern und Berufsbildern (z.B. Betriebliches Gesundheitsmanagement, Projektleitung) - Fallbezogene Vertiefung forschungsmethodischer Kenntnisse anhand der Präsentation und Diskussion von (eigenen) Forschungsvorhaben								
Qualifikationsziele	Entsprechend ihrer Studienvoraussetzungen und ihren Interessen können die Studierenden - Grundlagenwissen nachstudieren, um einen grundlegenden Überblick über die Themen, Handlungsfelder, Berufsbilder und Forschungszugänge in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung zu erhalten - ihre Kenntnisse zu aktuellen und künftigen Themen, Berufsfeldern und möglichen Ansätzen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung differenzieren, um (inter-)nationalen Trends und Herausforderungen begegnen zu können - ihre forschungsmethodischen Kenntnisse vertiefen, um die Qualität von Forschungsvorhaben in der Anlage und Umsetzung sowie die mit ihnen erzielten Ergebnisse kritisch reflektieren sowie diese in den wissenschaftlichen Diskurs einordnen zu können								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Grundlagen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung</i>	VL	f*	2	3	-	-	-	-

	(Inter-)Nationale Trends und aktuelle Perspektiven der Erwachsenenbildung/Weiterbildung II	nA	f*	2	3 / 6**	-	-	-	-
	Forschungskolloquium	K	f*	1	3	-	-	-	-
Verwendbarkeit	keine								
Teilnahmevoraussetzungen	keine								
Anmerkungen/ Erläuterungen	<i>*In Abhängigkeit des Bedarfs an theoretischen Wissensgrundlagen zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung sowie dem individuell gewünschten Ausmaß an Praxis- oder Forschungsorientierung im Studiengang, kann aus den möglichen Veranstaltungen gewählt werden.</i> <i>**Gemäß Angebot können Veranstaltungen mit 3 oder 6 LP belegt werden.</i>								

9.9 Modul 9: Erweiterung weiterbildungs-relevanter Themen und Kompetenzen

Modulnummer: 9	Modultitel: Erweiterung weiterbildungs-relevanter Themen und Kompetenzen		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	12 LP		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: nach Angebot	Selbststudium: nach Angebot
Moduldauer	variabel		
Häufigkeit des Angebots	nach Angebot		
Unterrichtssprache	nach Angebot		
Lehr-/Lernformen	nach Angebot		
Modulinhalt	nach Angebot - Wahl von Veranstaltungen aus der Erziehungswissenschaft sowie angrenzender Disziplinen und Fächer, um für die Forschung und Praxis in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung relevante (über-)fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben und zu differenzieren. - Auseinandersetzung mit zentralen bildungsrelevanten Themen anderer Fachbereiche der Erziehungswissenschaft sowie angrenzender Wissenschaftsdisziplinen. Dabei kommen beispielsweise thematisch anschlussfähige Angebote der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, der Pädagogischen Psychologie und der Schulpsychologie aber auch wissenschaftlich fundierte übergreifende Angebote des Career Services, des Weltethos-Instituts, des Instituts für Rechtsextremismusforschung etc. in Frage. Ebenso können Veranstaltungen aus den anderen Masterstudiengängen des Instituts für Erziehungswissenschaft gewählt werden.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden - erwerben für die Erwachsenenbildung/Weiterbildung anschlussfähiges Theorie-, Begriffs- und Methodenwissen angrenzender Fächer und Disziplinen und lernen dieses in Bezug zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung zu setzen - lernen zentrale bildungsrelevante Fragestellungen unterschiedlicher Fachbereiche der Erziehungswissenschaft sowie angrenzender Wissenschaftsdisziplinen kennen und setzen sich mit diesen eigenaktiv auseinander - erschließen sich interdisziplinäre Arbeitsfelder und lernen Wissen und Fähigkeiten auf andere Kontexte zu übertragen		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Anzahl und Art der Modulbestandteile: nach Angebot</i>					-	-	-	-
Verwendbarkeit	keine								
Teilnahmevoraussetzungen	nach Angebot								

9.10 Modul 10: Masterabschluss

Modulnummer: 10	Modultitel: Masterabschluss				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte*	24 LP								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 720 h		Kontaktzeit: 15 h / 1 SWS			Selbststudium: 705 h			
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr-/Lernformen	Selbstgesteuertes Arbeiten, Beratung, Präsentation, Plenumsdiskussion, Literaturstudium								
Modulinhalt	• Umsetzung einer eigenständigen Forschungs- und Entwicklungsarbeit • Eigenständige Entwicklung einer für die Wissenschaft sowie die Praxis relevanten Fragestellung der Erwachsenenbildung/Weiterbildung • Konzeption, Umsetzung und Auswertung eines Forschungs- und Entwicklungsvorhabens • Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit auf Basis des aktuellen Theorie- und Forschungsstandes • Präsentation, Diskussion und Evaluation der eigenen wissenschaftlichen Vorgehensweise sowie Reflexion der gewonnenen Ergebnisse in der Auseinandersetzung mit Lehrenden und anderen Studierenden								
Qualifikationsziele	Die Studierenden • sind in der Lage, eigenständig forschungs- und praxisrelevante Fragestellungen zu entwickeln und in wissenschaftliche Forschungsdesigns zu überführen • sind in der Lage, eigenständig einen Forschungsprozess zu planen, durchzuführen und auszuwerten sowie aus den Ergebnissen Entwicklungsvorschläge abzuleiten • können Befunde differenziert präsentieren, theoretisch fundiert interpretieren sowie diskutieren und in ihrer Reichweite sowie Praxisrelevanz einschätzen • können empirisch fundierte Entwicklungsvorschläge entwerfen • können Forschungs- und Entwicklungsvorhaben in den Kontext der Disziplin einordnen und vor dem aktuellen Diskussionsstand kritisch beurteilen								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>

	Masterarbeit	-	o	-	21	MA	-	b	100
	Masterarbeitskolloquium	K	o	1	3	-	-	-	-
Verwendbarkeit	keine								
Teilnahmevoraussetzungen	mindestens 60 verbuchte ECTS-Punkte								

Möglichkeiten der Beratung und Unterstützung

Bei Fragen zum Studiengang bzw. bei auftretenden Problemen wenden Sie sich bitte an die Studiengangskoordination zur Studienfachberatung:

sabine.digel@uni-tuebingen.de

Fragen zur Verbuchung von Leistungspunkten richten Sie bitte an das Prüfungsamt:

pa-ezw@wiso.uni-tuebingen.de

Der Studiendekan / die Studiendekanin der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften ist für grundsätzliche Fragen von Studium und Lehre zuständig:

studiendekan@sowi.uni-tuebingen.de

Das Familienbüro unterstützt Studierende beispielsweise bei der Vereinbarkeit von Familie und Studium:

<https://uni-tuebingen.de/einrichtungen/gleichstellung/team-equity/>

Weitere Beratungs- und Unterstützungsangebote finden Sie in vielfältiger Form an der Universität Tübingen:

<https://uni-tuebingen.de/studium/beratung-und-info/zentrale-studienberatung/>

Kontakt zu anderen Studierenden des Instituts für Erziehungswissenschaft erhalten Sie insbesondere über die Fachschaft:

<https://uni-tuebingen.de/fakultaeten/wirtschafts-und-sozialwissenschaftliche-fakultaet/faecher/fachbereich-sozialwissenschaften/erziehungswissenschaft/studium/fachschaft/>